

VERSUCHE ZUM ÖKOLOGISCHEN LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

Sojasortenversuch 2019

Einleitung

Soja als Leguminose ist für den Ökolandbau interessant, gerade auch im Zuge der Diskussion um die 100 % Ökofütterung, gentechnikfreie Partien und der in 2013 gestarteten Eiweißpflanzenstrategie der Bundesregierung. Die Sojabohne ist allerdings schwer anzubauen, da sie eine sehr wärmeliebende, unkrautintensive und aufgrund des tiefen Hülsenansatzes schwer zu dreschende Kultur ist. Gerade der späte Drusch im Oktober/November macht sie für viele Standort ungeeignet. Daher werden Sorten gesucht, die möglichst früh zu dreschen sind. Die Landwirtschaftskammer NRW führt schon seit 2000 Öko-Sojasortenversuche durch.

Material und Methoden

Es sollen 13 Sorten in einer einfaktoriellen, vollständig randomisierten Blockanlage mit vier Wiederholungen geprüft werden. Folgende Sorten sind geplant:

Nr.	Sojabohnen-sorten	Reifezeit	Züchter/Vertreiber
1	Merlin*	000/2	Saatbau Linz
2	GL Melanie	000/2	SZ Gleisdorf/ IG Pflanzenzucht
3	Taifun 8	000/3?	Taifun
4	Viola	000/3	Probstdorfer Saatzucht
5	Marquise	000/3	Probstdorfer Saatzucht
6	Antigua	000	Saaten Union
7	Aurelia in Aurelina umbenannt	000/3	Saatbau Linz/ IG Pflzucht
8	ES Favor	000	Euralis
9	RGT Sphinx	000	RAGT
10	ES Comandor	000/3-4	Euralis
11	Amarok*	000/4	BayWa
12	Coraline	000/4	ACW/DSP -NPZ/SaatenUnion
13	Arcardia	000/4	Probstd. / Saaten Union

Parameter

Folgende Parameter sollten untersucht werden: Pflanzenentwicklung, -gesundheit, Schädlingsbefall, Nährstoffversorgung, Abreife, Lager, Hülsenansatz, Ertrag, TKM, Proteingehalt.

Standort

Demeter-Betrieb Kamp (Stommeln)